

Energie-Labels: eine Übersicht

06. April 2023

Teilen:



Datenschutz

Wenn Sie sich ein Haushaltsgerät mit besonders niedrigem Stromverbrauch anschaffen, senken Sie Ihre Energiekosten dauerhaft. Bei der Auswahl helfen verschiedene Energie-Labels.

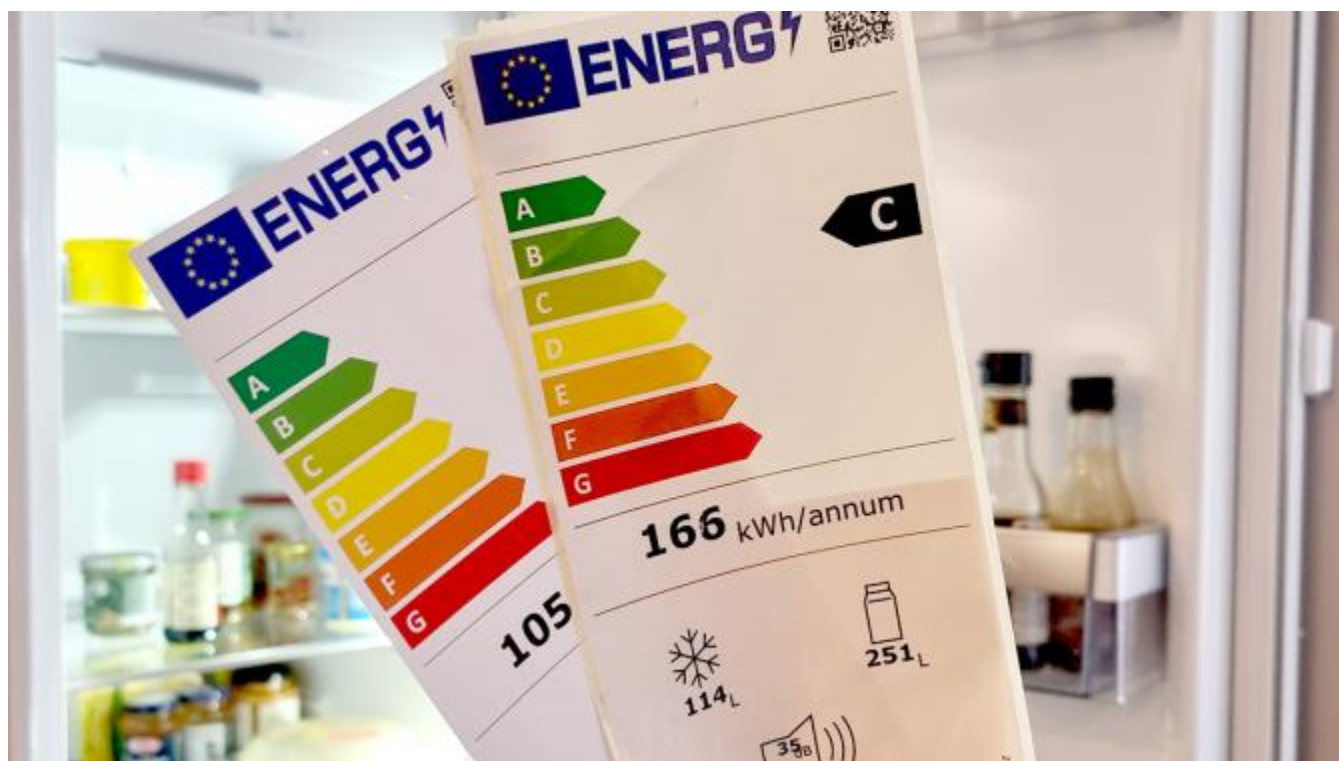


Foto: Verbraucherzentrale NRW

Das Wichtigste in Kürze:

Das Energieeffizienzlabel der EU ist für viele Elektrogeräte, aber auch für Heizungen und Klimageräte vorgeschrieben und hilft, deren Energieverbrauch einzuordnen.

Die meisten Haushaltsgeräte haben inzwischen **EU**-Energielabels, die keine Plusklassen mehr haben.

Für andere Geräte wie beispielsweise Computer gibt es dagegen keine einheitliche Kennzeichnungspflicht. Hersteller können sich freiwillig für Labels wie den Blauen Engel oder das Europäische Umweltzeichen (EU Eco-Label) entscheiden.

Inhaltsverzeichnis



- ↓ Was sagt das EU-Energieeffizienz-Label aus?
- ↓ Welche Geräte haben ein Energieeffizienz-Label?
- ↓ Was bedeuten die Energieeffizienz-Klassen?
- ↓ Freiwillige Labels

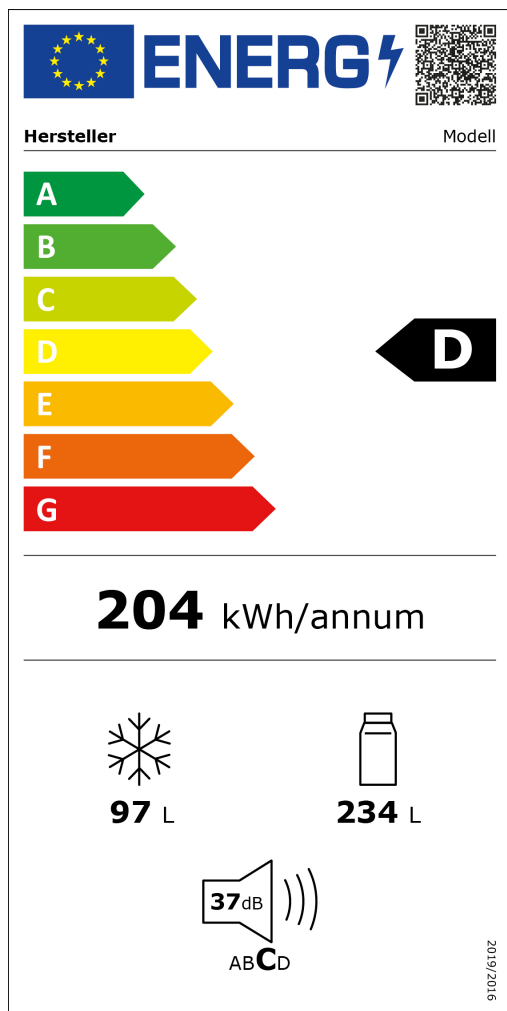
Was sagt das EU-Energieeffizienz-Label aus?

Die EU-Energieeffizienz-Labels informieren Sie nicht nur über den Strombedarf eines Gerätes. Sie geben auch über weitere wichtige Kaufkriterien Auskunft, beispielsweise über die Lautstärke beim Gebrauch. Für Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner und elektronische Displays wie Fernseher und Monitore gibt es inzwischen keine Effizienzklassen A+ bis A+++ mehr.

Doch die grundsätzliche Einteilung auf der **Farbskala von grün bis rot** bleibt: Je weiter vorn im Alphabet und je „grüner“ ein Gerät eingestuft wird, umso effizienter arbeitet es.

Achtung: **Wäschetrockner** werden weiterhin mit den Klassen A+++ bis D gelabelt.

Bis zum Jahr 2030 sollen alle Produktgruppen ein EU-Label mit der Einstufung von A-G erhalten.



Der obere Teil des Energie-Labels ist immer einheitlich. Im unteren Teil finden Sie gerätespezifische Informationen, wie hier zum Beispiel für eine Kühl-Gefrierkombination.

Video "Neue Energielabels erklärt" laden: Erst wenn Sie auf „Inhalt anzeigen“ klicken, wird eine Verbindung zu YouTube hergestellt und Daten werden dorthin übermittelt. Hier finden Sie dessen **Hinweise zur Datenverarbeitung**.

Inhalt anzeigen

Welche Geräte haben ein Energieeffizienz-Label?

Folgende Haushaltsgeräte müssen derzeit - wie es gesetzlich vorgeschrieben ist - mit einem **Energieeffizienz-Label der EU** ausgestattet sein:

Kühlschränke und **Gefriergeräte**

Backöfen

Dunstabzugshauben

Geschirrspüler

Lampen / Leuchtmittel

Waschmaschinen

Wäschetrockner

Waschtrockner

Fernseher

Warmwasserbereiter (z. B. Durchlauferhitzer)

Heizungsanlagen, Raumheizgeräte

Raumklimageräte

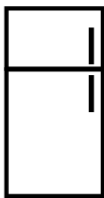
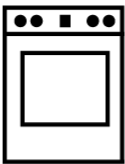


Lüftungsanlagen

Das Design des Etiketts ist europaweit einheitlich und mit seinen Symbolen unabhängig von der jeweiligen Landessprache zu verstehen.

Was bedeuten die Energieeffizienz-Klassen?

Die Effizienz-Klassen sind mit einer **Farbskala von grün nach rot** dargestellt und mit den Buchstaben A (bei älteren Labels teilweise mit zwei- oder dreifachem Pluszeichen A++) bis G gekennzeichnet. Allerdings gibt es im Handel nicht aus allen Effizienzklassen-Geräte zu kaufen. Das liegt unter anderem daran, dass die Geräte noch nicht die für die Bestnote A erforderliche Energieeffizienz aufweisen. Hersteller haben so einen Anreiz, die Energieeffizienz ihrer Produkte weiter zu verbessern.

Hier finden Sie eine Übersicht über die jeweiligen Gerätegruppen und ihrer Energieeffizienzklassen:

				
	Kühl- und Gefriergerät	Backofen	Dunstabzugshaube	Lampe/ Leuchtmittel
A+++				
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				



**Wäsche-
trockner¹**

A+++				
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

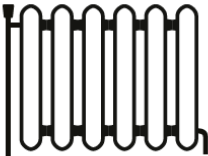

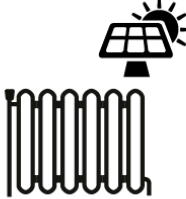

1) Bei Ablufttrocknern ist die Klasse C noch erlaubt.



**Lüftungs-
gerät**

G

		Green	
		Light Green	
	Dark Green	Yellow	Green
Green	Light Green	Yellow	Light Green
Light Green	Yellow	Orange	Yellow
Yellow	Yellow	Dark Orange	Yellow
Yellow	Orange	Red	Orange
Orange			
Dark Orange			

	 Raumheiz- gerät ²	 Festbrenn- stoffkessel	 Verbund- anlage ³	 Einzelraum- heizgerät
A+++				
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

2) Bei Kombigeräten wird auf dem Label zusätzlich die Warmwasserbereitung mit den Klassen A+ bis F gekennzeichnet.

3) Verbundanlagen können aus einem Raumheizgerät bzw. Festbrennstoffkessel, Zusatzheizgeräten, Temperaturreglern und Solareinrichtungen bestehen.

Kühl- und Gefriergerät, Geschirrspüler, Waschmaschine

Seit März 2021 gibt es für **Kühl- und Gefriergeräte**, **Geschirrspüler**, **Waschmaschinen** und **Waschtrockner** sowie für Fernseher und Monitore neue Energie-Label. Die Effizienzklassen liegen dann wieder zwischen A und G und es gibt keine Pluszeichen mehr.

Backofen, Dunstabzugshaube

Für **Backöfen** und **Dunstabzugshauben** gilt ebenfalls das EU-Energie-Label, für

Herdplatten jedoch nicht. Die am meisten Strom sparenden Backöfen und Dunstabzugshauben werden mit der Energieeffizienzklasse A+++ gekennzeichnet. Für Backöfen wird es voraussichtlich 2024 neue EU-Labels geben.

Lampe, Leuchtmittel

Den Stromverbrauch einer Lampe können Sie am Energieeffizienz-Label auf der Verpackung ablesen. Es hat die Effizienzklassen A++ (gut) bis E (schlecht) und darf noch bis Anfang 2023 auf den Verpackungen abgebildet werden. Parallel dazu gibt es seit September 2021 ein neues Label, das die Effizienzklassen A bis G beinhaltet. **LEDs (Licht emittierende Dioden)** erreichen beim alten Label die Effizienzklassen A++ und A+, beim neuen Label fallen sie in die Klassen D bis F.

Wäschetrockner, Waschtrockner

Die **Wäschetrockner**, die am wenigsten Strom verbrauchen, haben die Energieeffizienzklasse A+++. Geräte mit einem hohen Stromverbrauch gehören der Effizienzklasse B an. Eine Ausnahme bilden die Ablufttrockner, deren schlechteste Klasse C ist. Für diese Geräte wird es voraussichtlich erst 2024 neue EU-Labels geben.

Waschtrockner sind Kombigeräte, die Waschen und Trocknen vereinen. Doch sie verbrauchen viel mehr Strom und Wasser als die Einzelgeräte Waschmaschine und Trockner. Die Effizienzklassen reichen derzeit von A bis G.

Fernseher

Auch **Fernseher** müssen gekennzeichnet werden. Die Größe des TV-Geräts sagt nicht zwingend etwas über den Energieverbrauch aus. Beim Kauf sollten Sie daher nicht nur auf die Effizienzklasse achten, die zwischen A und G liegen kann, sondern vor allem auf den tatsächlichen Verbrauch.

Warmwasserbereiter

Alle **Durchlauferhitzer**, die neu auf den Markt kommen, erhalten das EU-Label und werden damit in eine der Effizienzklassen von A+ (gut) bis F (schlecht) eingestuft. Eine bessere Einstufung können Warmwasserbereiter erreichen, wenn sie mit einer Solaranlage oder einem Warmwasserspeicher verbunden sind. Dafür ist ein A+++-Label

vorgesehen. Wichtig ist die Angabe zum jeweiligen Stromverbrauch, weil sich Geräte darin stark unterscheiden können, obwohl sie in derselben Effizienzklasse eingeordnet sind.

Heizung (Raumheizgeräte, Festbrennstoffkessel, Verbundanlagen)

Heizungsanlagen ohne Warmwasserbereitung (Raumheizgeräte, Festbrennstoffkessel) werden in eine der Effizienzklassen A+++ (sehr gut) bis D (schlecht) eingestuft. Je besser eine Heizung eingeordnet ist, umso weniger Energie benötigt sie, um eine bestimmte Menge Wärme zu erzeugen. Allerdings lässt das Heizungslabel keine Rückschlüsse auf die Verbrauchskosten zu und hilft Ihnen nicht, sich zwischen zwei Heizungsanlagen derselben Funktionsweise zu entscheiden. Ein neues Energie-Label für Heizungen wird es voraussichtlich erst 2026 geben.

Es gibt auch Label für Heizungsanlagen, die aus mehreren Einzelgeräten bestehen. Heizung und Warmwasserbereitung werden dann zusammen eingestuft. Zudem gibt es Label für Verbundanlagen, bei denen die Kombinationen mit Solarthermie, Speichern, bestimmten Steuerungen oder weiteren Wärmeerzeugern berücksichtigt werden. So kann beispielsweise ein Brennwertkessel, der allein nur die Klasse A erreicht, in Verbindung mit einer Solaranlage als Gesamtanlage in die Effizienzklasse A+ hochrücken.

Raumklimageräte

Raumklimageräte lassen sich in die Energieeffizienzklassen A+++ bis D einteilen. Mittlerweile erreichen fast alle Geräte auf dem Markt die Effizienzklasse A. Bei Splitgeräten gibt es bereits A+++ -Geräte. Die Klasse beurteilt allerdings nur die Effizienz des Klimagerätes, sie sagt nichts über den absoluten Stromverbrauch aus. Dieser ist auf dem Label separat angegeben.

Lüftungsanlagen

Die Energieeffizienzklassen für **Wohnungslüftungsanlagen** reichen von Klasse A+ bis D. Die Kennzeichnung gilt für alle zentralen und dezentralen Lüftungsgeräte mit Ventilatoren.

Freiwillige Labels

Für viele Elektrogeräte, insbesondere der Kommunikations- und Unterhaltungselektronik, gibt es keine einheitliche Kennzeichnungspflicht für den Energieverbrauch. Einen Hinweis auf einen niedrigen Stromverbrauch können jedoch freiwillige Labels geben. Nachfolgend finden Sie einige dieser Labels.

Blauer Engel

Der **Blaue Engel** berücksichtigt nicht nur den Stromverbrauch im Betrieb, sondern auch den, der bei der Herstellung und der Entsorgung der Geräte entsteht. Darüber hinaus zeigt das Blaue-Engel-Siegel an, dass es sich hier um ein besonders langlebiges, leises und/oder emissionsarmes und recyclingfähiges Gerät handelt. Zu finden ist das Label auf:

Computer

Drucker, Kopierer, Multifunktionsgeräte

Heizungsanlagen für Holzpellets

Solaranlagen

EU-Eco-Label / Euroblume

Mit Hilfe des **EU-Umweltzeichens** sollen Verbraucher umweltfreundliche und gesunde Produkte und Dienstleistungen identifizieren können. Bei Fernsehern und Computern sind ein geringer Stromverbrauch sowie die Nutzung eher natürlicher Ressourcen und weniger gefährlicher Stoffe die Vergabekriterien. Zu finden ist das Label auf:

Computer

Fernseher

TCO-Siegel

Das schwedische **Qualitäts- und Umweltsiegel TCO** hat weltweite Bedeutung. Geprüft wird die

Benutzer- und Umweltfreundlichkeit eines Produktes wie auch die seines Herstellungsprozesses. Zu finden ist das Label auf:

PC

Notebooks

Bildschirme

Weitere Informationen gibt auch die **Verbraucher Initiative** auf ihrer Homepage.

Foto: highwaystarz / stock.adobe.com

Label, Siegel, Prüfzeichen

Es gibt sie in großer Zahl und in diversen Produktbereichen. Manche sind aussagekräftig, viele aber auch nicht. Wir erläutern die wichtigsten Beispiele.

Mehr dazu

*Dieser Inhalt wurde von der Gemeinschaftsredaktion in Zusammenarbeit mit den Verbraucherzentralen **Nordrhein-Westfalen** und **Rheinland-Pfalz** für das Netzwerk der Verbraucherzentralen in Deutschland erstellt.*

Ratgeber-Tipps



Haushalt im Griff

Das bisschen Haushalt ...

nachhaltig haushalten geht eigentlich ganz einfach – wenn man weiß, wie. Waschen, Putzen...

zum Ratgeber-Shop →



Strom und Wärme

Wie ist es zu schaffen, möglichst viel Strom und Wärme selbst zu erzeugen? Diese Frage spielt beim Neukauf einer...

zum Ratgeber-Shop →

Aktuelle Meldungen

Foto: Verbraucherzentrale

Gaspreisbremse, Strompreisbremse, Härtefallfonds: FAQ zur Energiekrise

Die Preisbremsen bei Strom, Gas und Fernwärme sind beschlossen: Für einen Grundverbrauch hält der Staat die Preise im Zaum, erst darüber wird es deutlich teurer. Für Heizöl und andere Brennstoffe gibt es einen Härtefallfonds. Wir geben Orientierung zu wichtigen Fragen.

Mehr dazu →

Foto: Pexels / Pixabay

Bundesweite Termine: Online-Seminare und Vorträge rund um Lebensmittel

Hier sehen Sie, welche Veranstaltungen Verbraucherzentralen in Ihrem Bundesland anbieten. Darunter sind Vorträge, Seminare, Messeauftritte rund um Lebensmittel wertschätzen und Alternativen vermeiden.

Mehr dazu →